

Regeln für positive Verstärkung?

Beitrag von „Powerflower“ vom 14. Juni 2006 16:56

Hallo Leute,

ich habe schon die Suchfunktion bemüht (Suchbegriffe: Verstärkung, Verstärkungssystem, Belohnungssystem, Verstärkersystem) und auch einige hilfreiche Tipps gefunden, aber ich habe eine ganz spezielle Frage.

Ich habe eine 5. Klasse, die ich nach dem Prinzip der positiven Verstärkung unterrichten und erziehen 😊 möchte.

Ich möchte festlegen, dass die Schüler für erwünschtes Verhalten Sternchen sammeln können. Die Sternchen sollen gegen Ende einer Stunde an der Tafel gezeichnet werden, in Ausnahmefällen auch während der Stunde. Bei einer bestimmten Anzahl von Sternchen gibt es eine Belohnung. Wegstreichen von Sternchen ist möglich, aber man kann sie zurückgewinnen.

(Sanktionsmaßnahmen wie eine kleine Schreiarbeit oder eine Elternmitteilung gibt es auch, aber nur bei wiederholten Störungen und nach Vorwarnung.)

Und genau da habe ich ein Problem. Ich setze in einer anderen Klasse dieses System auch ein, aber es gab dauernd Diskussionen, wer ein Sternchen bekommt und wer nicht, und ich brauchte etwa 4 Wochen, bis ich durchgesetzt hatte, dass es bei mir da keine Diskussionen gibt. Das Problem war aber auch, dass ich es immer wieder vergaß, Sternchen zu vergeben, wo es gerechtfertigt gewesen wäre. Wie könnte ich diese Probleme besser regeln?

Powerflower

Beitrag von „MYlonith“ vom 14. Juni 2006 21:33

Hi!

Dann kauf dir das Buch von Norm Green: Kooperatives Lernen.

Positive Abhängigkeit, die sich auf die Gruppe auswirken, sind z.B.

Der Zufall entscheidet, wer aus der Gruppe das Ergebnis präsentiert und bekommt dafür die Gruppennote!

oder

Gruppenrollen

.

.

.

.

Beitrag von „Powerflower“ vom 17. Juni 2006 13:06

Danke für den Tipp, ich notiere ihn mir. 😊

Mein Problem ist, dass ich nicht weiß, wie ich mich verhalten soll, wenn Schüler sich z.B. melden und leicht frech fragen: "Bekomme ich ein Sternchen? Ich war 30 Minuten am Stück ruhig." Wenn ich dann ein Sternchen vergebe, wollen andere auch verhandeln. Ich regelte das Problem in der wilden Klasse so, dass ich kein Sternchen vergebe, aber in den nächsten 15 bis 30 Minuten stärker auf den besagten Schüler achtete, ich sagte dann meist: "In den nächsten 15/30 Minuten kannst du ein Sternchen sammeln." Aber wirklich zufrieden war ich mit dieser Lösung nie und man muss wirklich die Augen überall haben, wer gut und schnell mitarbeitet.

Beitrag von „MYlonith“ vom 18. Juni 2006 12:49

Nimm doch dann nicht einzelne Schüler sondern vielmehr ein gesamtes Schwerpunktthema, z. B. heute soll ruhig und konzentriert gearbeitet werden und machst dann noch einen Selbstbewertungsbogen, in Gruppenarbeit geht das leichter, dann werden die Schüler durch andere in der Gruppe bewertet und du machst selbst einen Beobachtungsplan und legst diesen am Ende der Stunde auf den OHP --> sehr transparent!!!

Beitrag von „Powerflower“ vom 18. Juni 2006 13:09

Klingt gut, aber ich sehe gerade in der wilden Klasse, wie wichtig es ist, auch einzelne Schüler zu belohnen. Es ist nämlich schon ein tolles Gefühl für einen Schüler, wenn er als einziger von allen in diesem Moment ein Sternchen bekommt, nachdem er 15 Minuten am Stück ruhig war, obwohl er davor Blödsinn gemacht hat.

Und von "Kollektivstrafen" halte ich nichts, d.h. wenn zwei Schüler unruhig waren und dann deshalb die übrigen Schüler kein Sternchen bekommen, hetze ich sie gegeneinander auf und kommt das fast einer Bestrafung gleich. Ich habe es so ähnlich am Anfang ausprobiert, das hat die Stimmung nur verschlechtert.

An Selbstwertbögen dachte ich auch schon, vielleicht dass ich immer in den letzten 5 Minuten eine Reflexion mache, wie die Schüler waren, aber ich finde das auch schwierig, weil ich mir dann das Verhalten von 2 bis 3 Stunden am Stück merken muss und es dann passieren kann, dass ich jemanden übersehe.

Beitrag von „FrauBounty“ vom 18. Juni 2006 14:58

Wir handeln das so, dass wir so Detektivbögen nutzen, auf denen jedes Kind mit uns überlegt, was es sich für die Woche vornimmt. Das kommt oben auf den Plan und nach jeder Stunde überlegen wir, wie das geklappt hat. Anfangs dauert das etwas, wird aber schnell zur Routine. Wichtig ist, dass für die Kinder dieses Verstärkerplan durchsichtig ist, d.h. dass er konsequent angewendet wird, dass sie immer nur EIN konkretes Verhaltensziel haben. Wenn das für die Kinder klar ist, hören auch die Diskussionen auf und sie können dich auch selber erinnern, solltest du die Auswertung vergessen 😊

Wir verwenden Smilies - lachend, gerader Mund, traurig - wobei die traurigen keine lachenden Smilies löschen. Das Streichen der Sternchen finde ich persönlich nicht so gut - für meine Schüler wäre das eine viel zu große Frustration und der Verstärkerplan würde seinen positiven Anreiz verlieren.

Liebe Grüße, FB

Beitrag von „Powerflower“ vom 18. Juni 2006 16:38

Hallo Frau Bounty,

das klingt super. Kannst du mir vielleicht Beispiele für einen Detektivbogen nennen oder sogar PNnen, falls es keinen Aufwand macht?

Wie meinst du das "Das kommt nach oben auf den Plan"? Vergibst du die Smilies erst am Ende der Stunde?

Bei mir ist es ja so, dass ich Sternchen während der Stunde vergebe und auch streiche, d.h. man hat die Chance, die Sternchen noch in der gleichen Stunde zurückzugewinnen.

Beitrag von „Loreley“ vom 23. Juni 2006 12:25

ich empfehle dir ein training in triple p: <http://www.triplep.de/pages/startseite/willkommen.htm>
das hat sehr viel mit positiver verstärkung zu tun.

Beitrag von „BerthaVonSuttner“ vom 11. Juli 2006 12:36

Ich kann nur folgendes Buch empfehlen (eine Ausgabe, die sich wirklich lohnt - vielleicht bis auf das Kapitel zum Zeitmanagment!)

<http://www.westermann.de/suche/artikela...8-3-14-023810-6>

Gruß

Bertha